

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion der Bezirksvertretung 4
Stadtbezirk Ehrenfeld**

**Harald Schuster
DEINE FREUNDE
in der Bezirksvertretung 4**

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0319/2018

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	19.03.2018

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Unterstützende Maßnahmen zur Luftreinhaltung, Teil 1

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Einzelmandatsträger von DEINE FREUNDE stellen folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 19. März 2019.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, das Maßnahmenpaket „Radverkehrskonzept Ehrenfeld“ so zu gestalten, dass im Jahre 2025 mindestens 40 % der Wege im Stadtbezirk Ehrenfeld mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Als Zwischenziel werden bis zum Jahr 2020 25 % Anteil für den Stadtbezirk erreicht. Über den Erfolg der realisierten Maßnahmen bis zum Jahr 2025 wird jährlich informiert. Zusätzlich zu den rein planerischen Maßnahmen sollen kommunikative und werbliche Interventionen realisiert werden und relevante Zielgruppen wie Schüler*innen, Pendler*innen oder Einzelhändler*innen direkt adressiert werden.

Begründung

Luftreinhaltung erfordert konzentrierte und konzertierte Maßnahmen: Die Förderung des Radverkehrs ist die wesentliche Säule. Fahrradfahren ist nicht nur gesund, sondern toxisch unbedenklich.

Der Stadtbezirk Ehrenfeld hat gute Startbedingungen: So hat der Stadtteil Ehrenfeld bereits heute einen Radverkehrsanteil von 27 %. Ein internationaler Vergleich zeigt aber: Es ist viel mehr möglich. Amsterdam und Kopenhagen setzen sich Ziele von 60 %, Groningen gar von 70 %. Auch Köln will gesamtstädtisch für den Umweltverbund bereits 2025 66 % erreichen. Kurzfristig sind nur im Radverkehr so schnelle Zuwächse möglich.

Damit diese Ziele auch akzeptiert und neue Zielgruppen angesprochen werden können, sollen werbliche Maßnahmen an relevante Zielgruppen gerichtet werden. Eine regelmäßige Evaluation soll den Erfolg der einzelnen Maßnahmen im Rahmen des Radverkehrskonzepts Ehrenfeld messen und eventuell geeignete Korrekturinstrumente entwickeln.

Unverzichtbar ist zudem, dass das Radverkehrskonzept Ehrenfeld sich konsequent an der Vision „Null Verkehrstote“ („Vision Zero“) orientiert. Schweden, Norwegen, die Schweiz, die Niederlande und Großbritannien sind Vorreiter von „Vision Zero“. Unfallvermeidung wird dann zur politischen und planerischen Aufgabe, weil menschliche Fehler, die im Verkehr passieren, in die Planung vorab einbezogen und vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Harald Schuster
DEINE FREUNDE